

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



31.05.2023

Attraktivität der Landeshauptstadt München für Nachwuchskräfte verbessern – Umsetzung der Forderungen der GJAV

Der Oberbürgermeister berichtet dem Stadtrat noch im Jahr 2023, welche der von der Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung (GJAV) am 12. Mai 2023 im Rahmen der Veranstaltung „Reiter übernehmen Sie 2.0“ übergebenen Forderungen auf welche Weise umgesetzt werden können. Dabei sollen der jeweilige Sachstand sowie die weitere zeitliche Perspektive und mögliche Personal- und Finanzbedarfe für alle zwölf Forderungen dargestellt werden.

Begründung

Die Landeshauptstadt München muss ihre Attraktivität für Nachwuchskräfte behalten und ausbauen, um im Wettbewerb um die besten Arbeitskräfte in Zukunft bestehen und diese langfristig an sich binden zu können. Die GJAV hat dazu zwölf Forderungen erstellt und unter den Nachwuchskräften abstimmen lassen, die geeignet sind, um dieses Ziel zu erreichen, aber auch die Qualität der Ausbildung insgesamt erhöhen können. Sie sind ein wichtiger Beitrag auf dem Weg zu einer modernen, digitalen Stadtverwaltung.

Dies umfasst:

- Ausstattung aller Nachwuchskräfte mit mobilen Endgeräten
- Schaffung von Bewertungsmöglichkeiten für Praktikumsplätze
- Übernahmezusicherung bei Erfüllung der Übernahmekriterien
- Ausbildungs- und Studienspezifische Veranstaltungen und Forderungen
- Implementierung einer Praktikumsplattform
- Digitales, medienbruchfreies Personalmanagementsystem für Nachwuchskräfte
- Stärkung von Förderungsperspektiven
- Wertschätzung für Ausbilderinnen und Ausbilder
- Lockerungen der Rahmenbedingungen für das externe Praktikum
- Technische Ausfüllunterstützung für einheitliche Maßstäbe bei der Praktikumsbeurteilung
- Erweiterung des Schulungsangebots für Ausbilderinnen und Ausbilder
- Gründung einer Ausbildungsabteilung im RBS

Damit der symbolischen Übernahme der Forderungen durch den Oberbürgermeister auch tatsächlich Verbesserungen folgen, sollte noch im Jahr 2023 ein Bericht im Stadtrat erfolgen, der den Sachstand, die zeitliche Perspektive und mögliche zusätzliche Bedarfe darstellt.

Fabian Ewald

Stadtrat

Leo Agerer

Stadtrat